Preisausschreiben = Concours

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerisches Archiv für Volkskunde = Archives suisses des traditions populaires**

Band (Jahr): **2 (1898)**

PDF erstellt am: **02.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Preisausschreibung.

Auf das Jahr 1900 wird die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde einen

Preis von 200 Fr.

(als Gesamtpreis oder auf 2 bis 3 Preise verteilt)

aussetzen für die beste Sammlung auf dem Gebiete eines der folgenden Gegenstände vaterländischer Volkskunde:

1. Religiöse und weltliche Festgebräuche zu bestimmten Zeiten und Tagen.

Einige Anhaltspunkte für die hier zu behandelnden Gegenstände gibt die „Einführung" in Band I des „Schweizerischen Archivs für Volkskunde" und der Artikel von J. C. Muoth in Band II S. 116 ff.

2. Tanz- und Reigenlieder (Ringelreihen) von Kindern und Erwachsenen. Womöglich auch Beschreibung und musikalische Wiedergabe alter (ausgestorbener und noch bestehender) Volkstänze.

3. Volkslieder und Reime aller Art, mit Musik.

4. Märchen.

Der Unterschied zwischen „Märchen" und „Sage" wird am besten gekennzeichnet durch die entsprechenden Sammlungen der Brüder Grimm.

5. Schwänke (komische Anekdoten, Eulenspiegeleien, Schildbürgergeschichten und Aehnl.).

Die Arbeiten dürfen in deutscher, französischer oder italienischer Sprache abgefasst sein, und die behandelten Stoffe sich sowohl über die ganze Schweiz als einzelne Kantone, Bezirke, Gemeinden erstrecken. Schwerverständliche Ausdrücke müssen erklärt, bzw. übersetzt, und Mundartliches in möglichst getreuer und konsequenter Lautschrift wiedergegeben werden.

Nur Ungedrucktes wird aufgenommen; jedoch ist eine ausgiebige Vergleichung mit der bereits gedruckten einschlägigen Literatur und eine sorgfältige Verzeichnung einzelner Varianten oder Parallelerscheinungen sehr zu wünschen.

Besonderes Gewicht wird auf beigegebenes Illustrationsmaterial gelegt.

Für weitere Einzelheiten wende man sich an eines der Vorstandsmitglieder.

Die Konkurrenzarbeiten sind mit einem Motto zu bezeichnen und ihnen ein versiegelter Briefumschlag beizulegen, der dasselbe Motto trägt und Namen sammt Adresse des Verfassers enthält.

Ablieferungsfrist bis zum 1. Januar 1900.

Adresse für

die deutschen Arbeiten:	die französischen od. italienischen Arbeiten:
Dr. E. Hoffmann-Krayer	Prof. Ernest Muret
Freiestrasse 88, Zürich V.	15, rue Pierre-Fatio, Genève.

Der Präsident:	Der Sekretär:
E. Hoffmann-Krayer.	E. A. Stückelberg.

Concours

La Société suisse des Traditions populaires décernera en 1900 un ou plusieurs prix, de la valeur totale de 200 francs, pour le meilleur recueil inédit:

1) D'*us et coutumes des jours de fête traditionnels* (Noël, Saint-Sylvestre, 1 janvier, Rois, carnaval, Pâques, Fête-Dieu, jeûnes, fêtes paroissiales et commémoratives; *landsgemeinden;* dimanche des Brandons, fête de mai, Saint-Jean, mi-été, et autres fêtes des saisons);
2) ou de *danses* et *rondes* d'enfants et d'adultes;
3) ou de *chansons* (paroles et musique) et *rimes populaires* diverses;

4 et 5) ou de *contes merveilleux* ou *facétieux;*

notés dans une région quelconque du territoire de la Confédération Suisse.

Les manuscrits pourront être rédigés en français, en allemand ou en italien. Les textes populaires dont la langue pourrait offrir des difficultés devront être traduits ou expliqués. Les patois seront transcrits conformément aux exigences scientifiques actuelles.

L'importance des envois sera grandement rehaussée par la comparaison avec les coutumes, les danses, les chansons et les contes, déjà recueillis dans des publications suisses ou étrangères. Toute variante mérite d'être signalée. On désire que les descriptions de fêtes et de danses soient illustrées au moyen de dessins ou de photographies.

Pour de plus amples détails, s'adresser à l'un des membres du Comité.

Les manuscrits devront être munis d'une devise ou d'un chiffre, qui seront reproduits sur un pli cacheté contenant le nom et l'adresse de l'auteur.

Les envois devront être remis *avant le 1 janvier 1900.*

Les travaux allemands devront être adressés à *M. Ed. Hoffmann-Krayer, Dr phil., Freiestrasse, 88, Zurich V;* les travaux français et italiens à *M. Ernest Muret, professeur à l'Université, 15, rue Pierre-Fatio, Genève.*

Le Président: E. Hoffmann-Krayer.

Le Secrétaire: E. A. Stückelberg.